

Niederschrift

der 7. Sitzung

der Gemeindevertretung

am Freitag, 29.10.2021, von 20:03 bis 21:49 Uhr

Ort: Bürgermeister-Jakob Roos-Halle, Berliner Straße 7, in Astheim

Gemeindevertretung

Mars, Andreas, Dr.	Vorsitzender
Lukas, Rüdiger	Stellvertreter
Rühl, Willi	Stellvertreter
Mars, Sonja, Dr.	Stellvertreterin
Dehler, Stephan	Stellvertreter
Mussel, Constantin	Stellvertreter
Bamberg, Lars	
Bernt, Norman	
Fuchs, Barbara	
Fückel, Luca Manuel	
Fückel, Reinhard	
Gettmann, Jutta	
Horn, Christopher	
Jahn, Ioannis	
Kindinger, Martina	
Koppetsch, Sabine	
Kraft, Roland	
Lapp, Markus	
Leppla, Renate	
Lindemann, Günther	
Lukas, Ute	
Möbus, Jürgen	
Poetsch, Günther	
Rörig, Willi	
Schad, Karlheinz	
Schickling, Astrid	
Stich, Jan	
Tiefel, Peter	
Vöglin, Jan	

Protokollführer/in

Gutmann, Susanne

Abwesend:

Gemeindevertretung

Bunk, Lilly
Nordmann, Ralf

Co-Vorsitzende Integrations-Kommission

Paukner, Yasemin

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss über die Tagesordnung
- 3 Mitteilungen und Berichte
 - 3.1 des Vorsitzenden
 - 3.2 des Gemeindevorstandes
 - 3.3 aus Verbänden und Beteiligungen
- 4 Spielplätze
 - 4.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2021, lfd. Nr. 1555, Spielplätze für alle – Inklusion leben
 - 4.2 Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 30.09.2021, lfd. Nr. 1605, zu CDU Antrag 1555 Spielplätze für alle – Inklusion leben
 - 4.3. Gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, FWT, GLT und FDP-Fraktion vom 29.10.2021, lfd. Nr. 1610, Spielplatz für alle - Inklusion leben
- 5 Kenntnisnahme der produktübergreifenden Mittelverschiebungen innerhalb der Budgets gemäß Ziffer 9 der "Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes 2021" K/3040/2021
- 6 Anpassung des Zahlungszeitraumes sowie die Erhöhung des Zuschusses für die Windeltonne BV/2901/2021
- 7 Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02)
 - 7.1 Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02) - Sanierung Beckenaußenbereich BV/3038/2021
 - 7.2 Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02) - Sanierung Beckenaußenbereich (zusätzliche Flächen) BV/3049/2021
- 8 Antrag der GLT-Fraktion vom 30.09.2021, lfd. Nr. 1606, Nutzung von Recycling-Papier
- 9 Antrag der GLT-Fraktion vom 02.10.2021, lfd. Nr. 1607, Freiwillige Lolli-Tests fortsetzen
 - 9.1. Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 27.10.2021, lfd. Nr. 1609, zum AT 1607 - "Freiwillige Lolli-Tests fortsetzen"
- 10 Feuerwehr der Gemeinde Trebur
 - 10.1 Neufassung der Feuerwehrsatzung BV/3021/2021
 - 10.2 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung BV/3053/2021
11. Gemeinsamer Antrag der GLT, SPD, CDU und FDP-Fraktion vom 09.10.2021, lfd. Nr. 1608, Entschädigungssatzung
- 12 Resolution zum Zustand der Unterkünfte für geflüchtete Personen
- 13 Anfragen der Fraktionen

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Zuhörer sowie die Presse.
Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Beschluss über die Tagesordnung

Gemäß den Empfehlungen des Ältestenrates werden die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 auf die Tagesordnung A und die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 9 bis 11 auf die Tagesordnung B genommen.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit **29 Ja-Stimmen einstimmig** angenommen.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Punkte der Tagesordnung A en bloc abstimmen.
Diese werden mit **28 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen**.

3. Mitteilungen und Berichte des Vorsitzenden

Umgang miteinander

Der Vorsitzende macht seinen Unmut deutlich zum Ausdruck, dass er das Verhalten bezüglich der Entschädigungssatzung in den örtlichen Medien und sozialen Netzwerken nicht für angemessen empfindet.

Er appelliert an den im Sommer vom Parlament beschlossenen Verhaltenskodex.

Beschallung im Ratssaal Rathaus Trebur

Die Ausschreibung zur Beschallungsanlage für den Sitzungssaal (Ratssaal) läuft. Die Umsetzung ist noch für dieses Jahr geplant.

Ebenso mit der geplanten Einrichtung eines Livestreams bei Sitzungen.

Sitzungsplan 2022

Er informiert, dass in der nächsten Gemeindevertretersitzung im November der endgültige Sitzungsplan für das Jahr 2022 vorgelegt wird.

Sitzungen mit 2 G-Regeln

Der Vorsitzende informiert, sofern das Land Hessen entsprechende Änderungen der Verordnung zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV 2 für öffentliche Zusammenkünfte herausgibt, zukünftige Sitzungen unter dem 2G-Zugangsmodell bzw. unter möglichst strikten Vorgaben stattfinden werden.

3.2. des Gemeindevorstandes

Kontostand

Die Kontostände der Gemeinde Trebur belaufen sich derzeit auf insgesamt 1.243.165 EUR. Zudem wird auch weiterhin ein zinsloses, inneres Liquiditätsdarlehen in Höhe von 2.300.000 EUR an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gewährt.

Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuererklärung im Oktober wurden Erträge in Höhe von 67.274 EUR veranlagt. Die Gesamterträge aus der Gewerbesteuer belaufen sich damit auf 3.449.176 EUR und liegen somit 349.176 EUR über dem Haushaltsansatz.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit in den Monaten November und Dezember weitere Gewerbesteuer-nachzahlungen oder -rückerstattungen stattfinden.

Änderung der Vereinbarung zur Aufgabenübertragung an den AWV

Der Gemeindevorstand hat die 1. Änderung der Vereinbarung zur Aufgabenübertragung zwischen dem Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau und der Gemeinde Trebur beschlossen.

Im Zuge der Übergabe der Aufgabenstellung „Abfallentsorgung“ an den AWV wurden durch die Verbandskommunen anfangs noch viele Aufgaben, wie beispielsweise Beratung bei der Behälterausstattung, Abstimmung und Kontrolle von Datensätzen oder Mitwirkung bei Anträgen auf Befreiung von der Biotonne, wahrgenommen. Zwischenzeitlich ist die Übergabe der Abfallbeseitigung abgeschlossen und die Geschäftsstelle des AWV vollständig besetzt, so dass die Unterstützung durch die Kommunen nicht länger erforderlich ist.

Bei den Kommunen verbleiben lediglich die Einsammlung des „wilden Mülls“ sowie (in einigen Kommunen) die Unterhaltung von Grünabfallplätzen. Dementsprechend ist die Kostenerstattung des AWV an die Mitgliedskommunen künftig im Umfang der weggefallenen Aufgaben zu reduzieren. Statt bislang 7,00 EUR je Einwohner und Jahr wird ab dem Jahr 2022 eine Erstattung von 4,50 EUR je Einwohner und Jahr gezahlt. Basis der Berechnung ist der Einwohnerstand vom 31.12. des Vorjahres gemäß Statistischem Landesamt.

Durch die Anpassung der Vereinbarung verringert sich die jährliche Kostenerstattung an die Gemeinde Trebur von bisher 93.366 EUR auf künftig rund 60.000 EUR. Der verbleibende Betrag reicht aus, um die anteiligen Personalkosten zur Einsammlung des wilden Mülls sowie Abschreibung und Schließdienst der Grünabfallplätze zu finanzieren.

Löschbrunnen Trebur und Astheim

Der Gemeindevorstand hat die Bohrung von drei Löschbrunnen in den Ortsteilen Trebur und Astheim beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 42.133 EUR.

Nachdem in diesem Jahr bereits 3 neue Löschbrunnen in Geinsheim fertiggestellt wurden, ist das Löschbrunnenkonzept der Gemeinde Trebur nach Abschluss des o.g. Auftrages vollständig umgesetzt. Die Feuerwehren der Großgemeinde können dann mit dem vorgehaltenen Schlauchmaterial in allen Ortsteilen einen Löschbrunnen erreichen, wodurch die Löschwasserversorgung auch bei einem Ausfall der Trinkwasserleitung sichergestellt ist.

Beschaffung einer semi-stationären Geschwindigkeitsmessanlage

Der Gemeindevorstand hat nach bundesweiter Ausschreibung durch das Kommunale Vergabezentrum Groß-Gerau die Bestellung einer semi-stationären Geschwindigkeits-messanlage (Enforcement Trailer) zum Preis von 178.499 EUR zu beschließen.

Das Messgerät ist mobil auf einem Anhänger verbaut und kann grundsätzlich an verschiedenen Standorten eingesetzt werden. Rechtlich wird es allerdings als stationäre Messanlage behandelt, das heißt, dass jeder Messstandort durch die Hessische Polizei einzeln zu genehmigen ist. Vorerst ist daher vorgesehen in jedem Ortsteil einen Genehmigungsantrag für mindestens einen Standort zu stellen.

Damit soll die Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet, insbesondere entlang der Ortsdurchfahrtsstraßen verstärkt werden. Aufgrund des Alters und des Zustands der bestehenden stationären Anlagen in der Gemeinde Trebur besteht in den Folgejahren zudem weiterer Bedarf nach neuen Messstellen.

Tempo 30 in der Rüsselsheimer Straße

In der Rüsselsheimer Straße wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zwischen der Kreuzung und der Einmündung Beethovenstraße angeordnet.

Im Rahmen des Lärmaktionsplans Hessen fanden Schallmessungen statt, die eine Überschreitung der Grenzwerte im o.a. Straßenabschnitt ergeben haben. Insofern lagen die Voraussetzungen zur Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung vor. Eine Ausdehnung des Bereichs, beispielsweise bis zum Ortsausgang oder zumindest bis zur Einmündung Schubertstraße, wo das Verkehrszeichen deutlich besser sichtbar gewesen wäre, wurde seitens der Oberen Straßenverkehrsbehörde beim RP Darmstadt nicht zugelassen.

Bei Hessen Mobil wurde bereits angemerkt, dass im Rahmen des nächsten Lärmaktionsplanes auch die Ortsdurchfahrten der anderen Ortsteile überprüft werden sollten.

Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Trebur

Es wurde ein erster Teilauftrag zur Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Trebur erteilt. Der zweite Teilauftrag soll im kommenden Jahr erfolgen.

Das bestehende Klimaschutzkonzept stammt aus dem Jahr 2012 und wurde ursprünglich aus Mitteln des Bundes gefördert. Mit einem aktualisierten Klimaschutzkonzept (höchstens 5 Jahre alt) besteht dann die Möglichkeit, für die Dauer von 5 Jahren einen Klimaschutzmanager zu beschäftigen, der durch die Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums zu 75% bis 100% finanziert wird.

Schwimmunterricht der Lindenschule Trebur

In der Lindenschule Trebur reichen die Fachkraftstunden aktuell nicht aus, um für alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen den vorgesehenen Schwimmunterricht durchführen zu können. Der Unterricht wäre dadurch ggf. lediglich auf die Nichtschwimmer beschränkt.

Da der Gemeinde Trebur die Schwimmförderung besonders wichtig ist, unterstützen die Fachkräfte des Fritz-Becker-Bades den Schwimmunterricht der Lindenschule im 1. Schulhalbjahr 2021/2022. Somit soll auch den Kindern, die bereits schwimmen können ermöglicht werden, im Rahmen des Unterrichts noch mehr Sicherheit im Wasser zu gewinnen und das Schwimabzeichen in Bronze (Freischwimmer) zu absolvieren.

Insgesamt stehen 12 Unterrichtstermine an, zu denen jeweils ein*e Beschäftigte*r des Treburer Freibads vom Dienst freigestellt werden.

3.3. aus Verbänden und Beteiligungen

Es hat eine Sitzung der Betriebskommission der Kreisvolkshochschule des Kreises Groß-Gerau stattgefunden. Leider konnte kein Vertreter teilnehmen. Weitere Sitzungen haben nicht stattgefunden.

- 4. Spielplätze**
4.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2021, lfd. Nr. 1555, Spielplätze für alle – Inklusion leben
4.2. Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 30.09.2021, lfd. Nr. 1605, zu CDU Antrag 1555 Spielplätze für alle – Inklusion leben

Die Anträge wurden in der ASKS Sitzung am 29.09.2021 von den Antragstellern zurückgezogen.

- 4.3. Gemeinsamer Antrag der CDU, SPD, FWT, GLT und FDP-Fraktion vom 29.10.2021, lfd. Nr. 1610, Spielplatz für alle - Inklusion leben**

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** mit 29 Ja-Stimmen nachstehenden Antrag wie folgt:

Als Leuchtturmprojekt für gelebte Inklusion soll die Gemeinde Trebur einen Spielplatz in der Großgemeinde barrierefrei errichten. Dabei soll der Austausch mit den Elterninitiativen gesucht werden, die sich für Erhalt und Ausbau der Treburer Spielplätze einsetzen, um Bedürfnisse und Ideen mit aufzunehmen.

Darüber hinaus ist bei Spielplätzen, die grundlegend saniert werden müssen, darauf zu achten, dass die Empfehlungen der DIN 18034 beachtet werden. Bezüglich der barrierefreien Nutzung geht die Norm davon aus, dass alle Nutzer*innen mit und ohne Fähigkeiten bzw. mit besonderen Fähigkeiten den Spielplatz und die Freiräume zum Spielen ohne fremde Hilfe nutzen können.

Fördermittel von Land / Bund müssen hierzu angefragt werden. Über grundlegende Planungen und den Kostenrahmen ist der ASKS zu unterrichten.

- 5. Kenntnisnahme der produktübergreifenden Mittelverschiebungen innerhalb der Budgets gemäß Ziffer 9 der "Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes 2021"**

Die in der Anlage aufgeführten produktübergreifenden Mittelverschiebungen (Zeitraum: III. Quartal 2021 vom 01.07.2021 bis 30.09.2021) innerhalb der Budgets werden **zur Kenntnis genommen**.

Die Haushaltsvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes 2021 (Budgetierungsrichtlinien / Deckungsvermerke) wurden von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 12.02.2021 beschlossen.

Gemäß Ziffer 9 „Berichtswesen“ sind produktübergreifende Mittelverschiebungen innerhalb der Budgets quartalsmäßig der Gemeindevertretung vorzulegen.

Die einzelnen Deckungsvorschläge werden grundsätzlich von den Budgetverantwortlichen vorgegeben und sind bei Bedarf von diesen zu erläutern.

- 6. Anpassung des Zahlungszeitraumes sowie die Erhöhung des Zuschusses für die Windeltonne**

Die Änderung der beigefügten „Richtlinie der Gemeinde Trebur über die Gewährung von Zuschüssen für das Vorhalten eines größeren Restmüllvolumens bei Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen“ wird mit **28 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen**. Diese beinhaltet nun - neben kleinen redaktionellen Anpassungen - die Verlängerung des Gewährungszeitraumes bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres bei Kleinkindern sowie die Erhöhung des Zuschussbetrages um 5,00 EUR ab dem 01.01.2022 analog zur Erhöhung der Abfallgebühren des Abfallwirtschaftsverbandes Groß-Gerau.

Die erforderlichen, zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR für die Verlängerung des Gewährungszeitraums wurden im Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt. Des Weiteren werden die zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von 1.500,00 EUR für die Anpassung der Gebührenerhöhung ab

dem Haushaltsjahr 2022 berücksichtigt. In Summe werden nun 26.500 EUR für die gesamte Maßnahme, ab dem Haushaltsjahr 2022 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung der Folgejahre im Produkt 53-5370-01, Sachkonto 7128000 eingestellt.

7. Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02)
7.1. Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02) - Sanierung Beckenaußenbereich

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung** Mehrausgaben beim Produkt 42-4240-02 beim Produkt 42-4240-02 (Freibad), Sachkonto 6161000 (Unterhaltung der baulichen Anlagen) zur Sanierung der Beckenaußenbereiche/Beckenumrandungen in Höhe von insgesamt € 58.034,--. Zur Deckung werden nicht benötigte Mittel in gleicher Höhe beim Produkt 28-2810-01 (Heimat- und Kulturpflege), Sachkonto 6179160 (Aufwendungen Open Air) herangezogen.

Die Mehrausgaben sind unvorhergesehen und unabweisbar, da das Hessische Ministerium des Innern und für Sport erst im Februar 2021 zur Antragstellung aufgerufen hat und schon im Juni 2021 die Fördermittel bewilligt hat, die auch im laufenden Jahr abzurufen sind.

7.2. Mehrausgaben nach §100 HGO beim Produkt Freibad (42-4240-02) - Sanierung Beckenaußenbereich (zusätzliche Flächen)

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung** zusätzliche Mehrausgaben beim Produkt 42-4240-02 (Freibad), Sachkonto 6161000 (Unterhaltung der baulichen Anlagen) zur Sanierung der Beckenaußenbereiche/Beckenumrandungen in Höhe von insgesamt € 31.000,--. Zur Deckung werden nicht benötigte Mittel in gleicher Höhe beim Produkt 28-2810-01 (Heimat- und Kulturpflege), Sachkonto 6179160 (Aufwendungen Open Air) herangezogen.

8. Antrag der GLT-Fraktion vom 30.09.2021, lfd. Nr. 1606, Nutzung von Recycling-Papier

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig bei 1 Enthaltung**, dass die Gemeindeverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in allen Bereichen, soweit noch nicht erfolgt, auf die Nutzung von 100%igem Recycling-Papier umstellt. Dies umfasst insbesondere das Kopier- bzw. Druckerpapier, das Papier zum Abtrocknen in sanitären Bereichen oder Küchen- und das Toilettenpapier. Etwaige Mehrkosten sind durch Reduktion des Verbrauchs einzusparen.

9. Antrag der GLT-Fraktion vom 02.10.2021, lfd. Nr. 1607, Freiwillige Lolli-Tests fortsetzen

Die GLT-Fraktion übernimmt die Formulierung des Änderungsantrages der FWT-Fraktion.

9.1. Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 27.10.2021, lfd. Nr. 1609, zum AT 1607 - "Freiwillige Lolli-Tests fortsetzen"

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den nachstehenden Änderungsantrag:

Die vom Gemeindevorstand bis zu den Herbstferien eingeführten Corona-Tests in den Kindertagesstätten der Großgemeinde (sog. PCR-Lolli-Tests) auf freiwilliger Basis werden auch zukünftig bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres - 04.02.2022 - angeboten.

Die bisherigen Rahmenbedingungen (Einverständnis der Eltern, kein Zwang der Kinder) werden beibehalten.

Spätestens Mitte Januar ist zu prüfen, ob die Landesförderung auch über den 04.02.2022 hinausgeht.

Zur Deckung wird ein Teil der zu erwartenden Mehreinnahmen aus der „Gewerbsteuer“ herangezogen.

10. Feuerwehr der Gemeinde Trebur

10.1. Neufassung der Feuerwehrsatzung

Die beigefügte Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Trebur (Feuerwehrsatzung) wird **einstimmig beschlossen**.

10.2. 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung

Die beigefügte Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung der Gemeinde Trebur wird **einstimmig beschlossen**.

Die Änderung der Feuerwehrgebühren wird voraussichtlich zu Mehrerträgen im Produkt 12-1260-01 Brandschutz, Sachkonto 5101000 führen. Die Höhe der Gesamterträge steht jedoch in starker Abhängigkeit zur Anzahl und Dauer gebührenpflichtiger Feuerwehreinsätze. Eine genaue Prognose für die Folgejahre ist daher nicht möglich.

11. Gemeinsamer Antrag der GLT, SPD, CDU und FDP-Fraktion vom 09.10.2021, lfd. Nr. 1608, Entschädigungssatzung

Nach kontrovers geführter Diskussion beantragt Sonja Mars, Fraktionsvorsitzende GLT, zur Geschäftsordnung die Verweisung des Punktes in den Ältestenrat. Hierzu gibt es keine Gegenrede so dass der Antrag Anfang November im Ältestenrat beraten und voraussichtlich am 26. November erneut aufgerufen wird.

12. Resolution zum Zustand der Unterkünfte für geflüchtete Personen

Die Integrationskommission hat in Ihrer Sitzung am 25.10.2021 keinen Resolutionsentwurf verabschiedet, so dass der Tagesordnungspunkt **entfällt**.

13. Anfragen der Fraktionen

Es liegen keine Anfragen vor.

Trebur, 01.11.2021

Andreas Mars
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Susanne Gutmann
Schriftführerin

Zum Tagesordnungspunkt 11 liegt eine Einspruch zur Niederschrift vor.